

Hinzu kommt, dass Sie dieses Buch problemlos verschenken können – machen Sie das mal mit einem Blog-Beitrag im Internet!

Aber ein Buch? Kein Mensch liest mehr ein Buch.

Unter der Prämisse wäre ich nie bereit, auf die Frage einzugehen! Menschen werden immer lesen, in welcher Form auch immer, deshalb bleibt Platz für die Geschichten von Simenon und es bleibt Platz für die Geschichten, die sich mit dem Leben und Werk dieses Schriftstellers beschäftigen. Es ist eine Nische, aber es ist eine schöne und interessante.

Ein Grund, das gebe ich unumwunden zu, ist, dass ich ein schönes Buch »machen« wollte. Ich hoffe, dass mir das gelungen ist.

Durchgeblättert und festgestellt, dass es keine Bibliografie gibt.

An der Stelle kann ich Sie beruhigen: Es fehlen keine Seiten in dem Exemplar. Es gibt in diesem Buch keine Bibliografie. Mir ist bewusst, dass der letzte gedruckte Stand bald fünfzehn Jahre alt ist. Das wäre gewiss ein schönes Projekt.

Ich habe mich mit dem Thema schon befasst. Die Edition des Kampa-Verlags sollte in einer solchen neuen Fassung jedoch berücksichtigt werden.

Wie die letzte Monate zeigten, hat sich viel an den Planungen geändert.

Ich warte ab.

Aber es gibt überhaupt keine -fien in dem Buch!

Tja. Ich bin schon froh, wenn ich alle -phien durch -fien ersetzt habe.

Die wichtigsten Fragen zur Entstehung dieses Buches sollten damit geklärt sein und ich kann

zu der Rubrik »*Risiken und Nebenwirkungen*« kommen.

Sie halten keinen Romanführer in der Hand – entstanden sind die Beiträge oft aus Neugierde und zum Teil aus Pedanterie.

Ich habe nicht den Anspruch, allwissend zu sein und mit dem guten Geschmack ist das so eine Sache – meistens ist es einfach nur meine Meinung und damit bleibt das, was wir hier vor uns haben, eine Plauderei und keine wissenschaftliche Arbeit. Ich will unterhalten, deshalb die Ausflüge an fiktive Orte und das Beschäftigen mit erfundenem Handeln.

Jetzt fragt sich der eine oder andere Leser vielleicht, welches die Risiken beim Lesen dieses Buches sind: Das verrate ich gern.

In den Internet-Beiträgen wird beizeiten gewarnt, wenn zu viel von der Handlung preisgegeben wird. Auf solche Warnungen habe ich in meinem Buch verzichtet. Bitte immer aufpassen, in welchem Kapitel man sich gerade

befindet und wenn es um einen Roman geht, den Sie noch nicht gelesen haben, dann geben Sie bitte Obacht: Es wird gespoilert, was das Zeug hält. Mal mehr, mal weniger!

Der zweite Haken: Im Internet kann man sich austoben, Platz spielt keine Rolle und Bild- und Video-Material kann freizügig (im Rahmen des Urheberrechts) verwendet werden. In meinem Buch musste ich Zurückhaltung üben, um es bezahlbar produzieren zu können. Wenn ich das nicht tun müsste, wäre dieser Band noch umfangreicher und viel, viel farbiger. Im Anhang finden Sie ein Quellen-Verzeichnis mit den entsprechenden Links zu den Beiträgen und der Information, wann welcher Beitrag entstanden ist.

Haben Sie Anregungen, scheuen Sie sich nicht, mich zu kontaktieren.

Die Kontaktmöglichkeiten am Ende des Buches zusammengefasst.

Passez un bon moment!

Oliver Hahn
Mühbrook, Mai 2021